



## Auf die Köpfe kommt es an ... und auf die Wurzeln

von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach, Präsident der Technischen Universität Braunschweig



Eine Nachricht hat es ins Fernsehen und auf die Titelseite der Braunschweiger Zeitung geschafft: An unserem Institut für Hochfrequenztechnik haben Prof. Jörg Schöbel, Daniel Seyfried und ihr Team einen Spargeldetektor entwickelt und jetzt erstmals im »Feldversuch« erfolgreich getestet (**DAZU MEHR ...**). 2007 war Braunschweig »Stadt der Wissenschaft«. Frische Spargelstangen waren das Bildmotiv der TU Braunschweig im Rahmen der gemeinsamen Anzeigenkampagne der

daran beteiligten Institutionen. »Auf die Köpfe kommt es an« lautete der Text dazu. Dabei geht es durchaus nicht nur um intellektuelle Fähigkeiten. Wer gute Köpfe haben will, muss auch auf die Wurzeln achten. Das können wir von diesem Forschungsprojekt und auch gleich von jedem Spargelbauern lernen.

Die Klugen Köpfe stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Welche von ihnen passen zu uns als Universität, zu unseren Fächerkulturen, unseren Ansprüchen und Werten und zu unserem Selbstverständnis? Mit dieser Frage hat sich der Strategieprozess der TU Braunschweig befasst und neben den Zielen und Werten auch konkrete Handlungsfelder abgeleitet, und zum großen Teil bereits in Angriff genommen.

In seiner Sitzung am 26. März hat der Senat die Handlungsfelder priorisiert. Aus seiner Sicht ist es besonders wichtig, die Grundzüge der Berufungspolitik zu definieren – eventuell mit neuen Schwerpunkten. Darüber hinaus nimmt der Senat nicht nur die Führungsebene der Institute in den Blick, sondern verlangt zu Recht auch die Erarbeitung von Perspektiven für wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Bereich Lehre hat für den Senat die Sicherung des Studienerfolgs höchste Bedeutung. Dass die Abbrecherquoten bundesweit ein gesellschaftliches Problem sind, hat auch die Politik verstanden. Mit den Studienqualitätsmitteln des Landes können wir hier sicher mehr bewirken als die Kollegen in anderen Bundesländern. In Zukunft werden wir diese Mittel noch zielgerichteter einsetzen. Zur Sicherung des Studienerfolgs gehört es meines Erachtens allerdings auch, Studieninteressierten nicht zu viel zu versprechen. Unsere Studiengänge absolviert man nicht »mit links«, Affinität und Befähigung gehören ebenso wie Disziplin und eine gewisse Frustrationstoleranz zu den Voraussetzungen.

Über die Lehre selbst hinaus stellt sich die Frage, wie wir in Zukunft die besten Köpfe für die TU Braunschweig gewinnen können. Die Verbesserung des Campuslebens, die Entwicklung einer Internationalisierungs-Strategie und das Umgehen mit dem demografischen Wandel stehen daher ebenfalls gleichberechtigt auf der Prioritätenliste des Senats.

Der 20. Mai 2014 ist **Tag der Lehre**. Unter dem Motto »Expedition durch das Land der Lehre« gibt es zum zweiten Mal Vorträge, Diskussionen und Präsentationen für Studierende und Lehrende. Die niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajic wird den



LehrLEO-Preis für die beste grundständige Lehre überreichen. **MEHR ...**

Seit fünf Jahren bietet das **Studienservice-Center** Studieninteressierten und Studierenden Informationen und Beratung aus einer Hand. Die Zwischenbilanz fällt gut aus: Verbesserter Service und eine bessere Zusammenarbeit der Abteilungen. **MEHR ...**



Insgesamt 80 Gründungsprojekte an der TU Braunschweig und der Ostfalia Hochschule haben im vergangenen Jahr von der **EXIST-Förderung** des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) profitiert. Das Anschlusskonzept hat jetzt das Ministerium erneut überzeugt. **MEHR ...**

Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im **NOTIZ-BLOG**.

